

## Muster einer Klageschrift

Vorname, Name  
Straße, Hausnummer  
Postleitzahl, Ort  
Telefonnummer

Ort, Datum

An das  
Arbeitsgericht Köln  
im Landesbehördenhaus  
Blumenthalstr. 33  
50670 Köln

Ich erhebe Klage vor dem Arbeitsgericht Köln gegen

Peter Muster  
oder Musterhausen GmbH, vertreten durch d. Geschäftsführer  
oder Musterhausen KG/ oHG, vertreten durch die persönlich haftenden Gesellschafter  
oder Musterhausen Verein/ e.V., vertreten durch den Vorstand  
Moselstraße 222  
52111 Aachen

- Beklagte/r –

**[Wichtig:** Der/Die Beklagte (Einzelinhaber mit Vor- und Zunamen oder Gesellschaftsform unter Angabe des gesetzlichen Vertreters) ist genau zu bezeichnen; siehe z.B. Eintragung im Gewerbemelderegister oder Handelsregister.]

und beantrage wie folgt zu erkennen (**Beispiele für Klageanträge**):

### **-Antrag auf Einhaltung einer Kündigungsfrist**

Es wird festgestellt, dass das Arbeitsverhältnis der Parteien durch die Kündigung der/des Beklagten vom <Datum>, zugegangen am <Datum>, nicht vor Ablauf des <Datum> beendet ist.

**-Kündigungsschutzklage, Voraussetzungen: der Arbeitgeber muss mehr als 10 Arbeitnehmer beschäftigen und die Beschäftigungsdauer muss 6 Monate überschreiten; Klagefrist: 3 Wochen ab Erhalt der Kündigung**

Es wird festgestellt, dass das zwischen den Parteien bestehende Arbeitsverhältnis durch die Kündigung der Beklagten vom <Datum>, zugegangen am <Datum>, nicht aufgelöst worden ist.

**-Zahlungsklage auf z.B. Arbeitsvergütung, Überstundenvergütung, Vergütungsfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaubsabgeltung, Schadenersatz**

Der/Die Beklagte wird verurteilt, an den Kläger/die Klägerin <genauer Betrag> EUR brutto (und/oder <genauer Betrag> EUR netto) nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz ab dem <Datum> zu zahlen.

**-Herausgabe von Arbeitspapieren**

Der/Die Beklagte wird verurteilt, die Arbeitspapiere des/der Klägers/in, bestehend aus Zeugnis, Urlaubsbescheinigung, Lohnsteuerkarte <Jahr>, Arbeitsbescheinigung gemäß § 312 SGB III, Versicherungsausweis, Mitgliedsbescheinigung der gewählten Krankenkasse sowie die Durchschrift der Abmeldung bei der Einzugsstelle, dem/der Kläger/Klägerin - jeweils ausgefüllt - herauszugeben.

**-Erteilung eines qualifizierten Zeugnisses**

Der/Die Beklagte wird verurteilt, dem Kläger/der Klägerin ein Zeugnis zu erteilen, das sich auf Art und Dauer des Arbeitsverhältnisses sowie auf Führung und Leistung erstreckt.

**G r ü n d e :**

Ich bin am <Geburtsdatum> geboren und bei dem/der Beklagten seit dem <Datum> (vom <Datum> bis <Datum>) als <Art der Beschäftigung z.B. Koch> bei einer wöchentlichen/monatlichen Arbeitszeit von <Anzahl> Stunden und einem Bruttostundenlohn / Bruttomonatslohn von <Betrag> EUR beschäftigt.

Der der Klage zugrunde liegende Sachverhalt ist genau zu beschreiben.

Bei Zahlungsansprüchen ist anzugeben, aus welchen Umständen sie sich ergeben (z.B. Lohn, Urlaubsabgeltung, Lohnfortzahlung). Sie sind nach Möglichkeit detailliert (brutto und netto getrennt unter Angabe des jeweiligen Zeitraumes) zu berechnen.

Bei Klagen gegen eine Kündigung ist anzugeben, ob ein Betriebsrat besteht und ob dieser gegebenenfalls ordnungsgemäß vor Ausspruch der Kündigung gehört wurde, daneben ist auch die Anzahl der Beschäftigten anzugeben (ggf. ungefährender Wert).

**eigenhändige Unterschrift**

Die Klage ist in zweifacher Ausfertigung einzureichen (für die 2. Ausfertigung ist eine Kopie ausreichend). Falls vorhanden, ist der Arbeitsvertrag, Kündigungsschreiben, Entgeltabrechnungen sowie eventuell vorhandene weitere Belege in Kopie beizufügen.